

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 03.02.2017

Im Haus der Familie, Friesenstraße 6, 53175 Bonn.

### **TOP 1: Eröffnung der MGV**

Die Vorstandsvorsitzende eröffnet die 8. Mitgliederversammlung des Vereins Kultur verbindet und begrüßt die Anwesenden.

### **TOP 2: Formalien**

Zur MGV wurde ordnungsgemäß eingeladen. Die MGV ist beschlussfähig, insgesamt sind 9 Mitglieder anwesend.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

### **TOP 3: Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2016**

Frau Cetinkaya trägt den Geschäftsbericht vor.

#### **Vorstand**

2016 traf sich der Vorstand zu 11 Vorstandssitzungen und zu einem Strategiegelgespräch.

Im April 2016 legte Frauke Rheingans ihr Amt im Vorstand nieder. Durch die Bewilligung des Antrags für eine Projektkoordination durch Aktion Mensch konnte Frau Rheingans eine bezahlte Stelle erhalten und dies erforderte den Rücktritt aus dem Vorstand.

Der Vorstand konnte bis zur nächsten Mitgliederversammlung mit nur zwei Vorstandsmitgliedern die Arbeit fortsetzen. Dies führte vereinzelt zu Problemen, z.B. wenn für Anträge zwei Vorstandsunterschriften benötigt wurden, aber nur ein Vorstandsmitglied in Bonn war.

Ein Vorstandsmitglied nahm teil an der Fortbildung „Wo kommt das Geld her? Fundraising für Vereine“.

#### **Mitglieder**

Der Verein hat 2016 ein neues Mitglied bekommen, 3 sind ausgeschieden. Aktuell hat der Verein 44 Mitglieder.

#### **Rechtliches**

2016 erhielt der Verein die Anerkennung als Träger der Jugendhilfe. Dies ermöglicht uns die Teilnahme an den Arbeitskreisen des Jugendamtes in Godesberg und ist hilfreich bei der Antragsstellung bei Förderorganisationen.

2016 wurde die Gemeinnützigkeit erneuert.

#### **Büroräume**

2016 hat der Verein mithilfe des Landtagsabgeordneten B. von Grünberg die Möglichkeit erhalten, zweimal pro Woche einen Büroraum nutzen zu können. Das Büro liegt in den Räumen der gemeindenahen Psychiatrie in Bad Godesberg und wird vor allem für Gespräche mit neuen Interessenten/Innen genutzt und für Vorstandssitzungen. Eine Qualifizierung für Patinnen und Paten wurde im danebenliegenden Veranstaltungsraum angeboten.

#### **Anträge/Fördergelder**

2016 wurden verschiedene Anträge bewilligt. Der umfangreichste ist der Antrag bei Aktion Mensch, der es dem Verein ermöglicht, in den nächsten drei Jahren neue Projekte anzubieten, Kooperationen aufzubauen und Patenfortbildungen einzuführen. Auch kann die Elternarbeit kontinuierlich aufgebaut werden. Weiter erhielt der Verein Gelder von der Sparkassenstiftung Jugendhilfe für die Kulturveranstaltungen, Gelder von der Stabstelle Integration für interkulturelle Bücher und vom Integrationsbeirat Gelder für Büromaterial und Öffentlichkeitsmaterialien.

Leider gelang es uns 2016 nicht, Fördergelder für das Projekt „Meine erste Bibliothek“ zu erhalten. Zwei Anträge, einer bei der Stiftung Mercator, der andere bei der Bürgerstiftung Bonn, wurden abgelehnt. Aus dem Grund musste im September der Vorstand beschließen, dass die Bücher nur

noch Kindern im ersten Projektjahr als Geschenk mit nach Hause gegeben werden können. Für alle anderen Kinder bedeutet es, dass sie die Bücher nach dem Lesen in die Präsenzkisten zurückstellen müssen.

Ein Buchspendenauftrag (Sachspenden) brachte keine Resonanz, Anschreiben von Verlagen (24 Verlage wurden angeschrieben, 5 schickten Bücher).

2016 hat das **Literaturbüro** Bonn unseren Verein ausgewählt als Empfänger der Spenden aus dem Verkauf des Buches „Ankommen in Bonn“. Dies Buch war ein Projekt des Literaturbüros in Zusammenarbeit mit einer Autorin und Kindern in Bonn, die gemeinsam über das Ankommen und Einleben eines Flüchtlingsmädchens ein Buch geschrieben haben. Für jedes verkaufte Buch erhält der Verein ein Euro.

**HelferHerzen** Ehrenamtspreis: Der Verein erhielt 2016 den HelferHerzen-Preis des dm-Marktes, der für ehrenamtliches Engagement verliehen wird. Der Preis ist mit 1000€ dotiert.

**Startsocial-Wettbewerb:** Im Frühjahr hat sich der Verein bei startsocial um ein Beratungsstipendium beworben. Die Organisation startsocial berät kleine gemeinnützige Vereine gezielt und unterstützt uns im Bereich Spenden- und Sponsorensuche. Die Beratung dauert bis Ende Februar.

### **Patenfortbildung**

Es wurde ein Vortrag angeboten zum Thema „Kunst und Kultur im Islam“ und ein weiterer zum Thema: „ Erziehungsmethoden und Familienstruktur von zugewanderten Familien“ und es fand eine Fortbildung statt zur Thematik „Interkulturelles Lesen“, an der 15 Patinnen und Paten teilnahmen.

Arzu Cetinkaya hat 2016 eine Ausbildung zur interkulturellen Trainerin erfolgreich abgeschlossen und wird Fortbildungseinheiten für die Patinnen und Paten erarbeiten, die ab 2017 angeboten werden sollen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

**Homepage.** Seit Ende 2015 ist Frau Fischer für die Homepage zuständig und hat diese komplett neu entworfen und gestaltet. Im Mai 2016 ging die neue Homepage an den Start. Sie ist dreispaltig, links ist eine Suchleiste, in der Mitte die Infos und rechts eine Termin- und Bildleiste. Dadurch ist viel mehr Platz für die Projektinformationen als zuvor und die Seite wirkt klarer und deutlich übersichtlicher.

Der Zeitaufwand für die Neugestaltung der Homepage und die Einarbeitung für das doch bereits sehr umfangreiche Archiv nahm mehr als 100 Stunden Arbeit in Anspruch. Die Arbeit erstreckte sich über 6 Wochen, wobei an mehreren Tagen in der Woche 3 – 5 Stunden investiert wurden.

Der laufende Betrieb – also wenn die üblichen Einladungen, der Infobrief und Termine bzw. einige Fotos eingefügt werden müssen oder mal kleine Korrekturen, lässt sich mit um die 5 Stunden pro Monat gut managen. Für die Bearbeitung der Seite für eine besser sichtbare Version für Mobiltelefone und auch durch das Erstellen von Formularen, die dann direkt auf der Homepage ausgefüllt und abgeschickt werden können, können dann noch einmal 10 – 15 Stunden pro Monat dazukommen.

Es besteht die Möglichkeit, über die Homepage direkt ein Formular auszufüllen, wenn man sich für die Mitarbeit im Verein interessiert und es wurde für die Mitarbeit als BuchPatin/BuchPate ein Fragen-Antworten-Katalog eingestellt, so dass Interessierte schon mal die wichtigsten Antworten und Information erhalten können.

Im Moment wird eine Version der Homepage für Smartphones optimiert, so dass die Seiten dort ohne viel scrollen und schieben zu sehen sind.

An der Homepage wird noch weiter gearbeitet, einige Seiten wie z.B. die zum AWO-Leseclub müssen noch ergänzt werden. Es soll ein Spendenbutton dazukommen der auf jeder Seite ist und über den man direkt auf eine Seite kommt für Spenden per Lastenzug.

Die Formulare (Mitgliedschaft, Lastenzug, Spendenabonnement) sollen direkt über die Homepage ausgefüllt werden können.

Auch wollen wir noch mehr Geschichten der Paten und Patinnen einstellen und vielleicht auch einige Interviews mit Videos machen. Eine Seite mit Zahlen, Daten und Fakten zur Vereinsentwicklung und den Finanzen wird 2017 ebenfalls dazukommen.

**Facebook:** Im Oktober gab Frau Emamzadeh die Betreuung der Facebookseite auf. Frau Emamzadeh war seit Beginn der Internetpräsenz des Vereins dabei und hat die Facebookseite auch weiter betreut, als sie schon lange nicht mehr in Bonn lebte. Wir danken ihr an dieser Stelle. Im Moment wird die Seite von Frau Fischer, die auch die Homepage betreut, mit gepflegt.

**Flyer:** Im Sommer wurde der neue Flyer fertig, der sich durch ein neues klares Design auszeichnet. Wir danken Frau Isermann, die diesen Flyer so wunderbar gestaltet hat.

**Vereinsfest:** Das Vereinsfest fand im Oktober statt und war deutlich besser besucht als im Jahr davor.

**Teilnahme an Veranstaltungen:** Ende Mai nahm der Verein teil am internationalen Begegnungsfest der Stadt Bonn und hatte seinen Stand auf dem Münsterplatz. Der Aufwand für die Teilnahme an solchen Veranstaltungen und die Betreuung des Standes ist relativ groß. Eine Teilnahme am Godesberger Stadtfest musste wegen zu wenigen Helfern abgesagt werden.

#### **Kinderkulturclub**

Der Wunsch, den Kinderkulturclub wiederzubeleben, scheitert bisher an fehlenden Räumen, in denen Angebote gemacht werden können.

### **TOP 4: Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2016**

Frau Rheingans trägt den Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2016 vor. Der Verein startete 2016 mit einem Guthaben von **7.187,97€** in das Geschäftsjahr. Der Verein hat 2016 Einnahmen in Höhe von **53.243,52€** erhalten. Die Ausgaben betragen **27.425,32€**.

#### **Einnahmen Projektförderung: 47.246,86€**

2016 hat der Verein Kultur verbindet eine umfangreiche Projektförderung durch Aktion Mensch erhalten für den Aufbau neuer Projekte in Kooperation mit anderen Trägern und Organisationen in Bonn. Durch die erste Abschlagzahlung von gut **40.000€** erklären sich die hohen Einnahmen. Weitere Einnahmen kamen durch Projektförderungen. Dies sind:

**960€** von der Bürgerstiftung Bonn für das Projekt „Heimat“

**2.866€** für die Förderung 1.te Bibliothek an der Kästnerschule und Andreasschule durch Aktion Mensch. Der Förderzeitraum lief von April 2015 – März 2016 und wurde vom Verein vorfinanziert.

**1.272€** für die Förderung 1.te Bibliothek an der Lyngsbergschule durch die Stiftung „Welt des Lesens“. Der Förderzeitraum war ab 2014, es wurden die restlichen Gelder für Ausgaben von Mitte 2015 bis Mitte 2016 überwiesen.

**1.750€** kamen von der Stabstelle Integration der Stadt Bonn für ein Gemeinschaftsantrag von Kultur verbindet e.V. und drei Schulbibliotheken für die Anschaffung von interkultureller und zweisprachiger Kinderliteratur.

**295€** kamen vom Integrationsbeirat der Stadt Bonn für Verwaltungsausgaben (Drucker, Druckpatronen, Papier, Etiketten).

#### **Einnahmen Mitgliederbeiträge**

Die Mitgliederbeiträge beliefen sich auf **1.752€**. 3 Mitglieder haben 2016 keine Beiträge gezahlt, einem Mitglied wurde der Beitrag wegen finanzieller Probleme erlassen.

#### **Einnahmen Spenden**

2016 war für den Verein ein gutes Spendenjahr. Über **1.000€** kamen durch unser Mitglied Dr. Matanovic dank seiner Spendenaktion anlässlich der Geburtstagsfeier zusammen. Dann spendeten die Initiatoren der Buchaktion Sima, also das Literaturhaus Bonn mit Frau Voss, die Autorin des Buches, Britta Sabbag sowie die Illustratorin Stefanie Messing des Buches, **1.500€** von ihrem Preisgeld des Deutschen Journalistenpreises, den sie für das Buch erhielten. Von Frau Knauber-Daubenbüchel des Knauber Heimwerkermarkts erhielt der Verein **300€**. Mit zwei weiteren kleineren Spenden kamen insgesamt **2.959€** an Spenden zusammen.

Dazu kam der Gewinn des Helferpreises des DM-Marktes in Höhe von **1.000€**.

**Ausgaben 2016:** Die Ausgaben betragen **27.425,32€**.

**Verwaltung:** Für den Bereich Verwaltung wurden **848,22€** ausgegeben. Dies sind vorwiegend Ausgaben für Druckerpatronen, Papier, Porto und Büromaterial. Es wurde auch ein neuer Drucker

gekauft. Über die Projektförderung des Integrationsbeirates bekamen wir für die Verwaltung **295€** Fördermittel.

**Öffentlichkeitsarbeit: 996,63€** wurden für die Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben. Unter Öffentlichkeitsarbeit fiel der neu gestaltete Flyer, den Frau Isermann in ehrenamtlicher Arbeit gestaltet und fertiggestellt hat. Weiter sind in diesem Bereich die Kosten für Patentreffen, Vereinsfest, die Abschlussveranstaltung in der Parkbuchhandlung, die Weihnachtskarten und Fortbildungsangebote für die Paten und Patinnen (zwei Vorträge sowie eine Qualifizierung zum interkulturellen Lesen, die Kosten dafür betragen ca. **230€**). Ab 2017 wird für Fortbildung eine eigene Abrechnungsrubrik eingerichtet.

**Stadtprojekt:** Das Stadtprojekt wurde 2015 durchgeführt, im Januar 2016 wurden noch Restbeträge von **15€** an die Leiterin des Projektes, Frau Tomczyk, überwiesen.

**Kulturveranstaltungen:** 2016 fanden 13 Kulturveranstaltungen statt. Die Ausgaben beliefen sich auf **727€**, die Einnahmen durch Teilnehmerbeiträge auf **100€**. Die Kosten sind über die Projektförderung durch Aktion Mensch zu 75% gedeckt.

**AWO-Leseclub:** Der AWO-Leseclub kaufte 2016 neue Bücher und machte vor den Ferien eine Abschlussfeier, bei der jedes der anwesenden Kinder ein Ferienbuch bekam. Die Kosten für den Leseclub betragen **94,71€**.

**Heimatprojekt:** Das Heimatprojekt sollte bereits 2016 durchgeführt werden, aber wir konnten eine Verlängerung in das Jahr 2017 beantragen, da uns eine Projektleiterin fehlte. Frau Tomczyk wird sich um das Projekt kümmern. Erste Ausgaben wurden durch die Übersetzung der Einladungen in die arabische, kurdische und afghanische Sprache (dari) gemacht in Höhe von **146,60€**. Die Ausgaben werden durch die Projektförderung der Stiftung der Bürgerstiftung Bonn getragen.

**Meine erste Bibliothek:** Für Bücher und Buchkisten wurden 2016 **7.296,57€** ausgegeben. Davon entfielen **2.291,95€** auf die Kästnerschule, **1.825€** auf die Andreasschule, **1049,82€** auf die Lyngsbergschule und **1.747,38€** auf die Gotenschule (darunter sind auch die 100€, die von den Fördergeldern der Bosch-Stiftung zurückgezahlt werden mussten). **381,56€** konnten nicht eindeutig einer Schule zugeordnet werden, es sind Ausgaben für die Bücher, die die Kinder bei der Abschlussveranstaltung in der Parkbuchhandlung erhielten sowie Ausgaben für Aufkleber und Dekomaterial für die Bücherkisten und auch Gelder für Notizbücher.

Durch die Fördergelder, die für die erste Bibliothek 2016 überwiesen wurden (Welt des Lesens, Aktion Mensch, Stabstelle Integration und die Spenden, die für die erste Bibliothek gemacht wurden (Knauber, Sima-Buch) konnten **7.900€** als Einnahmen diesem Bereich zugeordnet werden, so dass 2016 die Ausgaben durch die Einnahmen rein rechnerisch gedeckt wurden.

**Lohnkosten:** Durch die Förderung von Aktion Mensch fallen seit Mai monatliche Lohn- und Gehaltskosten an, die sich 2016 auf **16.261,00€** summierten.

Am 31.12.2016 waren **32.986,74€** auf dem Konto. Davon sind projektgebundene Mittel **28.000€**.

## **TOP 5: Bericht der Kassenprüferinnen**

Frau Truong trägt den Bericht zur Kassenprüfung der Unterlagen 2016 vor. Die Kontoauszüge, die Belege zu den Ausgaben und die Aufstellung der Ein- und Ausgaben wurden am 24.01.2017 von Frau Ingrid Behrens und Frau Hülya Truong geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

## **TOP 6: Sachberichte zu den einzelnen Projekten**

### **Gesamtkoordination „Meine erste Bibliothek“ (Frauke Rheingans)**

Im August 2016 konnten wir Dr. Hidir Celik als Schirmherren für das Projekt „Meine erste Bibliothek“ gewinnen. Herr Dr. Celik ist Leiter des Bonner Instituts für Migration und des Haus Migrapolis. Er unterstützt uns im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung in Bonn und bei Kooperationen bzw. durch gemeinsame Projekte.

Das Projekt wird wie bisher an vier Schulen durchgeführt. An einigen Schulen ist die Kapazitätsgrenze erreicht. Daher wurde an Lyngsbergschule die Teilnahme der Kinder auf nur ein Jahr beschränkt (es

gibt Ausnahmen), in der Gotenschule werden maximal 10 Kinder pro Klassenstufe ins Projekt aufgenommen, an Kästner 12 Kinder pro Klassenstufe. An der Andreasschule gab es bisher keine Einschränkungen, ab jetzt werden ebenfalls maximal 10 pro Klassenstufe aufgenommen. Hauptprobleme sind fehlende Räume für die Arbeit und passende Termine, zu denen man die Kinder aus dem Unterricht nehmen kann.

Aus Geldmangel können seit September leider Bücher nur noch ein Jahr lang als Geschenk mitgeben werden.

Es konnten pro Schule ca. 40 interkulturelle und zweisprachige Bücher angeschafft werden, die als Präsenzbestand den Kindern zur Verfügung stehen.

Insgesamt wurden 2016 8 Schulveranstaltungen durchgeführt, 8 Patentreffen fanden statt. Die Koordinatoren trafen sich zweimal. 3 Patenfortbildungen (2 Vorträge, eine Qualifizierung an einen Vormittag) wurden angeboten.

2016 fingen 32 neue PatInnen mit der Arbeit an, aufgehört haben neun PatInnen.

Die fehlende Koordinatorin an Andreasschule ist weiter ein großes Problem.

### **Andreasschule (Frauke Rheingans)**

Bis Sommer 2016 war Petra Lack die Koordinatorin der Andreasschule. Besonders gut in Erinnerung sind uns alle die Patentreffen bei ihr zu Hause, die sehr gut besucht waren. Es kamen bis zu 20 Patinnen und Paten zu den Treffen, wir wurden sehr gut umsorgt sowohl von Frau Lack als auch von ihrem Sohn, der immer wieder die Runde machte und nach den Wünschen fragte. Sie musste aus beruflichen Gründen aufhören, seitdem hat Frau Rheingans übergangsweise die Koordination übernommen. Es wäre dringend nötig, dass eine Koordinatorin die Schule leitet, die in der Nähe der Schule wohnt und so öfters als Ansprechpartnerin für die Lehrkräfte und die Paten zur Verfügung stünde.

Die Zusammenarbeit mit der Schule läuft relativ gut, es wäre manchmal besser, wenn die Schule schneller auf Anfragen reagiert. Es ist schwierig, die Rektorin telefonisch zu erreichen, auf Mails wird oft sehr spät reagiert. Die Zusammenarbeit der Lehrerinnen mit den PatInnen ist unterschiedlich. Einige Lehrerinnen sind sehr gut über die Arbeit der PatInnen informiert und gehen aktiv auf diese zu, andere sind nur schwer für die Patinnen zu erreichen und fragen von sich aus nie nach. Ab sofort werden die Kommunikationsformen zwischen PatInnen und Lehrkräften bei den Vorgesprächen festgelegt (in welcher Form, ob telefonisch oder per Mail, Zeiten...). Das erleichtert es auch den Lehrerinnen, da diese zu den Zeiten, an denen die PatInnen in der Schule sind, unterrichten und nicht für Gespräche zur Verfügung stehen.

Es wird in der Andreasschule immer wieder die Raumsituation beklagt. Die meisten Patinnen arbeiten mit den Kindern auf den Gängen/Fluren vor den Klassen. Das ist in der Regel machbar, da es erstaunlich ruhig ist, auch bei geöffneten Klassentüren. Wenige Patinnen und Paten gehen in die Räume der OGS, da sie oder das Patenkind ein ungestörteres Arbeitsumfeld brauchen.

2016 sind an der Schule 25 Patinnen und Paten (5) tätig, sie betreuen 40 Kinder. 2016 kamen 6 neue PatInnen an die Schule. Vier haben wir nach den Sommerferien „verloren“, eine schied aus gesundheitlichen Gründen aus, zwei wechselten zur Gotenschule und eine ist bei „ihrem Kind“ geblieben, um es in der weiterführenden Schule weiter zu unterstützen.

4 Kinder aus Syrien wurden über ein halbes Jahr als Gruppe betreut von einer Patin mit arabischen Sprachkenntnissen. Jetzt sind diese Kinder in „Einzelpatenschaften“ übergegangen.

Besonders an der Andreasschule ist, dass verhältnismäßig viele Kinder aus den vierten Klassen noch in Patenschaften sind. Zurzeit sind es 10 Kinder.

2016 gab es auch Ereignisse, die den Patinnen und Paten persönlich nahegingen. So erfuhr eine Patin nach den Sommerferien, dass ihr Patenkind mit der Familie zurück nach Tadschikistan gezogen war, sie konnte sich nicht einmal mehr verabschieden. Ein anderes Patenkind wurde von seinem Paten als so zurückhaltend, nahezu verängstigt empfunden, so dass wir den Kontakt zum Schulsozialarbeiter hergestellt haben. Und gerade wurde eine Familie zwangsgeräumt und ist nach Euskirchen umgezogen, die Patin hat seit mehreren Jahren mit Kindern aus der Familie gearbeitet und wollte gerade jetzt mit dem vierten Kind aus dieser Familie anfangen.

### **Kästnerschule (Heidi Baumann)**

An der Kästnerschule sind 26 Kinder im Projekt und sie werden von 22 Patinnen und Paten betreut. An der Schule gibt es einige Kinder aus Südamerika, was an den Schulen in Godesberg eher sehr selten ist. Die Zusammenarbeit mit der Schule läuft gut, manchmal wünscht man sich etwas mehr Flexibilität für die Zeiten, zu denen mit den Kindern gearbeitet werden kann. Für die Kinder, die jetzt neu in das Projekt kommen, gibt es noch nicht genügend Patinnen.

### **Lyngsbergschule (Brigitte Greiffendorf)**

An der Lyngsbergschule arbeiten 14 Patinnen und Paten, die selbstständig und effektiv die Kinder betreuen. Viele Paten und Patinnen sind seit Beginn des Projekts an der Schule dabei. Die Zusammenarbeit mit der Schule ist gut. An der Schule sind 19 verschiedene Sprachen vertreten, das zeigt die Vielfalt der Kulturen, die im Umfeld der Schule leben.

### **Gotenschule (Ingmar Jochem)**

#### 1. Zahlen und Fakten

Das Buchpatenprojekt läuft im Schuljahr 2016 / 17 im 4. Jahr.

Z. Zt. werden 27 Kinder von 22 Patinnen und Paten in 3 Klassenstufen (Klasse 2 bis 4) betreut (einige Patinnen und Paten lesen mit mehreren Kindern). Anfang Oktober startete die neue Staffel (2. Klasse), zunächst mit 6 Paten / Kindern, bis Weihnachten sind aber noch 3 neue Patinnen und Paten dazugekommen.

Am 10. März wird die Bücherkistenübergabe für die 2. Klasse stattfinden.

#### 2. Sonstiges

Anfang des Schuljahres wurde gemeinsam mit der Schulleitung ein Belegungsplan erstellt, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Glücklicherweise stehen für das Buchpatenprojekt vormittags 4 Räume der Nachmittagsbetreuung zur Verfügung.

Seit dem Sommer letzten Jahres gibt es eine Kooperation mit der Christusbücherei. Diese erhält immer wieder Spenden von gut erhaltenen Büchern, von denen wir dann Bücher für unser Projekt aussuchen dürfen. Dadurch und durch das Engagement der Buchpaten, die immer wieder selber gebrauchte Bücher besorgen, konnten wir erreichen, dass auch die Dritt- und Viertklässler wie bisher ihre ausgelesenen Bücher mit nach Hause nehmen können. Dieses Ansammeln einer eigenen „ersten Bibliothek“ wurde von den Buchpaten und auch von der Schulleitung als sehr wichtig eingestuft.

Darüber hinaus gibt es zusätzlich das Angebot einer Bücherkiste mit Präsenzbüchern.

Ein Patenkind aus der zweiten Klasse ist in den Weihnachtsferien überraschend weggezogen. Ihre Buchpatin pausiert aus gesundheitlichen Gründen.

### **Elternangebote (Frauke Rheingans)**

Wir haben 2016 versucht, für die Eltern ein Angebot zu machen und eine Führung angeboten durch die Ausstellung in der Bundeskunsthalle zum Thema Rhein. Leider war die Resonanz so gering, dass wir die Führung absagen mussten.

### **Kooperationen: Märchenworkshop Bundeskunsthalle (Frauke Rheingans)**

Die Bundeskunsthalle hatte einen Märchenworkshop entwickelt und für unsere Kinder als Angebot gemacht, leider erwies sich der Workshop als zeitlich zu umfangreich und es wurden zu wenig Kinder angemeldet (5). Wir sprechen im Moment über ein verändertes Angebot, dass besser wahrzunehmen ist.

### **Theater-AG an Gotenschule und Andreasschule (Ingmar Jochem)**

Seit dem Schuljahr 2016/17 führt Ingmar Jochem eine Theater-AG an der Gotenschule und eine an der Andreasschule durch, die in Kooperation der Schulen mit dem Verein initiiert sind.

#### 1. Andreasschule

Die AG läuft seit dem 13.9.2017, einmal die Woche dienstags nachmittags.

Sie wird unterstützt von Fr. Berger, Lehrerin an der Andreasschule.

Wir haben mit 12 Schülerinnen und Schülern begonnen, von denen aber einige abgesprungen sind. Z. Zt. sind noch 8 SuS dabei. (3 Mädchen, 5 Jungen)

In der ersten Phase haben wir v.a. Theater- und Improvisationsübungen durchgeführt und gruppenspezifische Spiele.

Die Gruppe hat sich inzwischen gut gefunden, die verbliebenen Kinder sind hoch motiviert. Wir haben uns entschieden, das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ aufzuführen. Die Aufführung wird vor den Osterferien stattfinden. Ob und wie die AG danach weiterläuft, ist noch nicht entschieden.

## 2. Gotenschule

Die AG läuft seit den Herbstferien (27.10.), einmal die Woche donnerstags nachmittags.

Es nehmen z.Zt. 12 Kinder regelmäßig teil (10 Mädchen, 2 Jungs).

Die Gruppe war von Anfang an hoch motiviert und alle sind mit Spaß dabei.

Z.Zt. läuft die Anmeldung zum zweiten Halbjahr, ggfs. kann es jetzt noch einen Wechsel in der Besetzung geben.

Eine Aufführung ist für das Ende des Schuljahrs geplant; im Moment steht eine szenische Umsetzung des Buchs „Der Zauberer von OZ“ im Raum, endgültig entschieden wird nach dem Halbjahreswechsel Anfang Februar.

## **Kulturveranstaltungen (Frauke Rheingans)**

2016 wurden von Frau Dettmann-Nouri 13 Kulturveranstaltungen organisiert, angeboten und durchgeführt. Davon waren

- 4 Technikworkshops (2 zum Thema Fliegen, 1 Elektroauto Bauen, 1 Roboter)
- 3 Besuche von Theater- bzw. Musikveranstaltungen
- 3 Angebote zu künstlerisches Gestalten (Traumzimmer, Schiff ahoi)
- 3 Ausflüge in die Natur (Wald, Rhein)

Wir waren dadurch mit den Kindern in der Bundeskunsthalle, im Deutschen Museum, beim Beethovenfest, im Theater Marabu und im Museum König und haben mit den Anbietern Abenteuer lernen und BonnNatours zusammengearbeitet.

106 Kinder (fehlen noch die Kinder vom 4.12. Workshop und 21.12. Theater) nahmen 2016 die Angebote wahr.

## **AWO-Leseclub (Frauke Rheingans)**

Der AWO-Leseclub läuft schon lange still und leise jeden Freitag in der AWO, aber 2016 hat er mal richtig viel Arbeit gemacht.

Frau Alexa Wiese, die schon lange den Leseclub gemacht hat und bei der AWO dann auch Sprachunterricht für Kinder gegeben hat, hat im Zuge der vielen neuen Bürger in Bonn nicht nur arabisch gelernt, sondern auch mehr Sprachkurse gegeben, so dass der Leseclub für sie kein Ausgleich mehr war, sondern zu einer Belastung wurde. Sie hörte also auf, so dass der Leseclub erst einmal nur alle 14 Tage stattfinden konnte, denn die zweite Kraft, Janina Longwitz, konnte die Stunden von Frau Wiese nicht übernehmen. Nach einigen Wochen wurde über die Freiwilligenagentur eine neue Studentin, Frau Jacoba den Ouden, gefunden, die sich in der Arbeit mit den Kindern mit Frau Longwitz abwechselte.

Das regelmäßige Angebot trug dazu bei, dass sich die Zahl der Kinder im Leseclub, die zwischenzeitlich auf 4 gesunken war, wieder anstieg. Auch eine Werbung für den Leseclub in arabischer Sprache brachte neue Kinder in die Gruppe. Ende des ersten Halbjahres waren 9 Kinder angemeldet, Ende des zweiten Halbjahres 10. Vor den Sommerferien haben wir dann ein kleines Sommerfest mit den Kindern gemacht, mit Kuchen, Waffeln und Schorle und ein deutsch-arabisches Buch gelesen (die Kinder den arabischen Text, die Erwachsenen den deutschen) und das dann nachgespielt.

Anfang des zweiten Halbjahres fiel der Leseclub trotz doppelter Besetzung einige Male aus, daher wurde über die Freiwilligenagentur eine „Springerin“ gesucht, die in so einem Fall einspringt und die Stunde übernimmt. Im November meldete sich eine angehende Lehrerin dafür. Sie arbeitet sich zurzeit ein, allerdings muss Frau den Ouden ihre Arbeit für den Leseclub aus beruflichen Gründen und den damit verbundenen Umzug nach Siegburg aufgeben, so dass wir erneut eine Betreuung für den Leseclub suchen müssen.

### **TOP 7: Aussprache über die Berichte**

Es gab keine Fragen und Anmerkungen zu den vorgetragenen Berichten.

### **TOP 8: Entlastung des Vorstands**

Frau Truong beantragt die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016. 6 Anwesende stimmten für die Entlastung, 3 enthielten sich.

Damit ist der Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

### **TOP 9: Satzungsänderungen**

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung wurden zwei geplante Satzungsänderungen mit verschickt.

Die erste geplante Satzungsänderung betraf den §6 der Satzung. Es war vorgesehen, die Vertretungsberechtigung des Vorstands gemeinsam durch zwei Vorstandsmitglieder zu ändern, so dass jedes Vorstandsmitglied für sich allein vertretungsberechtigt ist. Es sollte dadurch erreicht werden, dass der Verein handlungsfähig bleibt, auch wenn nur ein Vorstandsmitglied in Bonn ist. Dieser Änderungsvorschlag wurde zurückgezogen. Eine alleinige Vertretungsberechtigung kann dazu führen, dass Fördergelder von bestimmten Organisationen nicht mehr beantragt werden können.

#### **Satzungsänderung zu §7 der Satzung.**

##### **Es wird beantragt:**

die bisherige Fassung in § 7 der Satzung: Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich ... unter Wahrung einer **Einladungsfrist von sechs Wochen...**

Zu ersetzen durch: Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich... unter Wahrung einer **Einladungsfrist von vier Wochen...**

##### **Begründung**

Da der Verein für die Mitgliederversammlung keinen eigenen Raum zur Verfügung hat und bei anderen Vereinen Räume anfragen muss, ermöglicht die Verkürzung der Einladungsfrist dem Verein eine größere Flexibilität bei der Terminierung der Mitgliederversammlung.

**Die Mitgliederversammlung stimmt der beantragten Satzungsänderung einstimmig zu.**

**Im § 7 Satz 4 der Satzung wird das Wort sechs durch das Wort vier ersetzt.**

### **TOP 10: Nachwahl von Vorstandsmitgliedern**

Im April 2016 schied Frau Frauke Rheingans aus dem Vorstand aus, da sie aufgrund der Projektförderung von Aktion Mensch eine Personalstelle im Verein erhielt. Der Vorstand des Vereins hat seitdem nur zwei Vorstandsmitglieder. Nach § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens drei Mitgliedern. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ende der Amtszeit aus, dann findet auf der nächsten Mitgliederversammlung eine Nachwahl für die Dauer der restlichen Amtszeit statt. Eine Neuwahl des gesamten Vorstands findet auf der nächsten MV statt; dann endet die dreijährige Amtszeit des jetzigen Vorstands.

Die Vorsitzende bittet um Vorschläge.

Frau Hülya Troung schlägt Frau Monika Schmidt-Engbrecht vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Frau Schmidt-Engbrecht stellt sich vor. Sie ist seit 5 Jahren BuchPatin an der Erich-Kästner-Schule und seit vier Jahren Vereinsmitglied.

**Frau Monika Schmidt-Engbrecht wird mit 8 ja-Stimmen und einer Enthaltung als neues Vorstandsmitglied gewählt. Sie nimmt die Wahl an.**

**TOP 11: Wahl der Kassenprüfer**

Frau Ingrid Behrens und Frau Hülya Troung stellen sich als Kassenprüferinnen für das nächste Geschäftsjahr zur Verfügung. Beide werden mit 8 Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

**TOP 12: Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017**

Die Elternarbeit soll intensiviert werden, damit die Paten und Patinnen besser dabei unterstützt werden, den Kontakt zu den Eltern herzustellen.

Ein gemeinsamer Ausflug von Eltern, Patinnen und Kindern soll im Mai stattfinden.

Frau Sagirli bietet sich an, die Facebookseite aktiver zu pflegen. Sie erhält die Zugangsdaten und wird sich mit Frau Fischer, die die Homepage betreut, absprechen.

Eine Vortragsreihe unter einem bestimmten Thema (Wiedererkennungswert) ist geplant mit dem Ziel, den Verein in Bonn bekannter zu machen.

Die Beratung durch startsocial geht bis Ende Februar 2017, es wird zurzeit eine Präsentation vorbereitet, mit der Spender angesprochen werden sollen.

Der Verein wird versuchen, einen eigenen Raum für Veranstaltungen zu bekommen.

Die Vorsitzende Frau Cetinkaya dankt allen Anwesenden für ihr Kommen. Ihr besonderer Dank gilt den Koordinatorinnen und Koordinatorinnen an den Schulen, in den Projekten, in der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Betreuung der Homepage und allen Patinnen und Paten, die sich für den Verein engagieren.

Die Mitgliederversammlung endet um 20.45 Uhr

Gez. Frauke Rheingans.